

1637 März 4., Luzern

A

SCHREIBEN VON J[OHANN] R[UDOLF] REDING AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Der Pass [=Durchzug franz. Truppen durch eidg. Gebiet] belangende<sup>1</sup> ist die resolution der [V kath.] Orthen gangen ongeacht H. [Jacques] Vigier [Secrétaire-Interprète] und [François Gigot] le Secrétaire[-particulier] de L'Ambassadeur [von Frankreich, Blaise Méliand] etwas darwider tractiert. Wann der König [Ludwig XIII.] nach der Pündtnuss halten welle wan wir auch halten. Also wird man ein pension begeren und das Volck ungvor 6000 bis in 7000 durchführen. doch ...<sup>2</sup> nit resolviert wan oder wo.

So fern als ich nichts wytters berichte. dann ...<sup>2</sup> widerumb allhero muoss. mag der [Schwieger-]Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben, der mit des Absenders Tochter Maria Barbara Reding verheiratet war] uf ...<sup>2</sup> gemelte Zytt kommen."

"id est nach oculi [=15. März] zu end selbiger wuchen vor Laetare [=22. März]."

- 1) Dieses Thema wurde an der Tagsatzung der V kath. Orte - Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten - vom 3. bis 5. März 1637 in Luzern erörtert, s. EA V 2, 1016 (Nr. 809) spez. 1017 d. Reding, der damals Landvogt im Toggenburg war, weilte möglicherweise wegen einer die Abtei St. Gallen betreffenden Angelegenheit in Luzern.
- 2) Blattrand weggerissen, Textverlust 1 bis 2 Wörter.

Original, mit Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 90, 248

[1633 Juli]

A

ABRECHNUNG FÜR [STADT UND AMT] ZUG [ÜBER DIE 1633 AN DER JAHRRECHNUNG IN BADEN<sup>1</sup> ERHALTENEN GELDER]

"Hernach volget was Jedem der [in den Gemeinen Herrschaften reg.] Acht Orthen von der Landtvögten Rechnungen dessglichen an Zins, und uss den Gleitsbüchsen worden ist.

Vom Landtvogt Jnn freyen Embteren [Kaspar Küchli]	153 lb. 10 ss
Dem Landtvogt ... [in der Grafschaft] Baden [Johann Franz von Wattenwyl] blibt Jedes Orth hinuss schuldig	70 lb. 5 ss

Dem Landtvogt Jm Thurgew [Hans An der Allmend] von den Nideren Grichten wegen verbliben die Orth Jns gemein hinuss schuldig Welche Herr Landtvogt uf Künftige Rechnung verrechnen soll, darvon soll er den H. [Schultheiss und Rat] von Luzern 120 R. und den H [Landammann und Landrat] von Schweiz 47 R. 4 bz. 5 d. wegen der letzten Frawenfel- dischen gehalltner Conferentz [der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 24. Mai 1633] <sup>2</sup> baar erlegen und Zue- stellen. Von den hohen Grichten [im Thur- gau] wegen verblibt er jedem Orth	798 R. 5 bz. 11 d
Vom Landvogt Jm Sarganserlandt [Hans Peter Steiner]	13 R. 10 bz. 4 d
Vom Landtvogt Jm Reinthal [Hippolyt Bronbüler]	35 lb.
Vom Zinss Zu Dissenhofen	68 R 3 bz.
Jst mit bezahlung der Abscheiden uf den Con- ferenz tagen 1. [August 1632 - Tagsatzung der XI Orte (XIII aysg. GL und BS) in Baden -] <sup>3</sup> und 20. Augusti <sup>4</sup> , Jtem den 7. ... [Oktober - Tagsatzung der XIII Orte vom 7.-16. Oktober 1632 in Baden -] <sup>5</sup> , 7. ... [November] ... 1632 [- Tagsatzung der am 7. November begonnenen Tagsatzung der XIII Orte in Baden -] <sup>6</sup> und den 24. Jenner [- Tagsatzung der am 24. Ja- nuar 1633 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte in Baden -] <sup>7</sup> , Jtem uf Quasimodo [- Tag- satzung der VIII Orte (ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP) vom 3. April 1633 in Baden] <sup>8</sup> und Jeziger Jarrechnung Ao [1]633 ufgangen.	7 Sonnen Cr[onen]
Vom Zinss Jm Statthof [=Gasthof Stadhof in Ba- den]	9 lb. 7 ss
Vom Zinss Jm hinderen hooff [=Gasthof Hinter- hof in Baden]	30 ggl.
Uss der Glaitssbüchsen" von Bremgarten, Mel- lingen, Klingnau, Zurzach, Koblenz, Lunk- hofen, Villmergen, den Grossen Bädern [in Baden] und der Stadt Baden	... <sup>9</sup>
"Nach gewonlichen ussgab verblibt Jedem der 8 Orthen uss den Gleitsbüchsen	1 gtgl. <sup>10</sup>
Dass Erbeinung Gellt von dem Hauss [Habsburg-] Oesterreich	157 1/2 R.
Dass [Freigrafschaft-]Burgundisch Erbeinung- gellt	36 Sonnen Cr[onen]
Von <sup>11</sup> Heinrich Kellers von Zürich der Böss Heinrich [=Bösheinrich] <sup>12</sup> genant erlegten 500 R. strafgelt	62 1/2 R <sup>13</sup>
Disere 62 ggl 25 ss Soll Landtschreiber [der Grafschaft Baden, Johann Melchior Büeler] Luth gemachter Abtheilung an gehorige Ohrt überlifern	
Manglet noch von Jedem Ohrt 16 Cronen. so man Jedem der Satzen [im Matrimonial- und Kolla- turstreit im Thurgau und Rheintal] 100 und dem [Land?-]Schryber [Büeler?] 60 Cr. geben will	
Jtem noch 1 Kr. wegen der dienern Thuet	17 Kr.

Usgeben dem Würth [Walter Schärer] Zuo Flüelen An Schilt und Fenster <sup>14</sup> glych wye andere Ohrt 3 Silbercr.	6 gl. 30 ss
Unsern [Stadt und Amt Zugs] Comendanten <sup>15</sup> an geldt geben 3 Richstaler undt Zehrung für Jnen Zalt; ehe man Jre besoldungen gestellt und abtheilt - Thuot alles	14 gl. 5 ss ...
Jtem des Landtvogts Von Baden schuldt	35 gl. 5 ss
Thuodt der Abzug überal	56 gl.
Jnbehalten uss Landtvogts Jnn fryen Embteren	153 lb. 10 ss"

- 1) s. EA V 2, 754 (Nr. 636). Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war Beat II. Zurlauben, dem wohl auch vorliegende Rechnung ausgehändigt wurde. Der zweite Zuger Tagsatzungsgesandte war Christian Iten.
- 2) s. ebenda 745 (Nr. 628). Neben Zurlauben war Stadt und Amt Zug durch Hans Trinkler vertreten.
- 3) s. ebenda 703 (Nr. 600). Stadt und Amt Zug war auch hier durch Zurlauben vertreten.
- 4) In den gedruckten EA ist unter dem 20. August 1632 keine Tagsatzung aufgeführt. Möglicherweise handelt es sich hier um einen Verschieb, und es ist ev. die Tagsatzung der V kath. Orte vom 30. August bis 10. September in Baden gemeint, s. ebenda 705 (Nr. 604). Zurlauben weilte auch an dieser Tagsatzung.
- 5) s. ebenda 712 (Nr. 609). Stadt und Amt Zug war neben Zurlauben durch Peter Trinkler vertreten.
- 6) s. ebenda 719 (Nr. 611). Stadt und Amt Zug war neben Zurlauben durch Kaspar I. Blattmann vertreten.
- 7) s. ebenda 727 (Nr. 615). Stadt und Amt Zug war neben Zurlauben durch Hans Trinkler vertreten.
- 8) s. ebenda 739 (Nr. 623). Stadt und Amt Zug war neben Zurlauben durch Peter Trinkler vertreten.
- 9) Hinter all diesen Oertlichkeiten fehlen die entsprechenden Summenangaben.
- 10) Diese Summe wurde nachträglich von anderer Hand hingesetzt und später wieder durchgestrichen.
- 11) Von hier weg bis zum Schluss ist der Text von Beat II. Zurlauben persönlich geschrieben.
- 12) s. AH 9/84
- 13) Ganzer Abschnitt durchgestrichen.
- 14) s. EA V 2, 696 i
- 15) An obiger Jahrrechnung beschlossen die in der Grafschaft Baden reg. Orte, zum Schutz der insbesondere von den Schweden bedrohten eidg. Nordgrenze Truppenkontingente in die Grafschaft zu entsenden, s. ebenda 759 h.